

Sukzession

Die apostolische Weihelinie von

Bischof Ralph Napierski :



Die apostolische Sukzession oder apostolische Nachfolge ist die ununterbrochene Weitergabe des Bischofsamtes ausgehend von Jesus Christus, den Aposteln und über viele Bischöfe vergangener Tage bis hin zu den heutigen Bischöfen, mittels der Bischofsweihe. Die Darstellung dieser Abfolge nennt man auch Weihelinie.

Die tiefen Wurzeln meiner Weihelinie liegen in der christlichen Urkirche, der römisch katholischen Kirche und der orthodoxen Kirche.

Die Jüngerer Wurzeln liegen in der Utrechter Altkatholischen Kirche, den Mariaviten und der Freikatholischen Kirche.

Im Jahr 2006 schlossen sich Bischof Federico Tolli und Bischof Ralph Napierski zusammen, es erfolgte die Trennung von der Freikatholischen Kirche und die Gründung des Ordens IKMO = Internationaler Katholischer Missionsorden.

Der Internationale Katholische Missionsorden ist **eigenständige Teilkirche der römisch katholischen Kirche**. Es besteht die gültige apostolische Sukzession und die gültige Eucharistie, die in Gemeinschaft mit der römisch katholischen Kirche gehalten wird.

Da der Orden ausdrücklich das Primat des Papstes anerkennt **ist der Orden uniert, also in voller Gemeinschaft mit der römisch katholischen Kirche.**



"17. Es gibt also eine einzige Kirche Christi, die in der katholischen Kirche subsistiert und vom Nachfolger Petri und von den Bischöfen in Gemeinschaft mit ihm geleitet wird.⁵⁸ Die Kirchen, die zwar nicht in vollkommener Gemeinschaft mit der [römisch] katholischen Kirche stehen, aber durch engste Bande, wie die apostolische Sukzession und die gültige Eucharistie, mit ihr verbunden bleiben, sind echte Teilkirchen.

⁵⁹ Deshalb ist die Kirche Christi auch in diesen Kirchen gegenwärtig und wirksam, obwohl ihnen die volle Gemeinschaft mit der katholischen Kirche fehlt, insofern sie die katholische Lehre vom Primat nicht annehmen, den der Bischof von Rom nach Gottes Willen objektiv innehat und über die ganze Kirche ausübt."

Papst Benedikt XVI in "DOMINUS IESUS" 17,57-58

veröffentlicht von der KONGREGATION FÜR DIE GLAUBENSLEHRE

Das Bischofsamt und unsere Weihelinie wird ebenfalls von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bezeugt. Z.B. in dem Büchlein:

Materialdienst 3/2005 Seite 116-117	Herausgegeben von:
Eintrag verfasst von:	Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen Auguststraße 80 10117 Berlin
Ingolf Christiansen, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, An der Thomaskirche 2, D-37081 Göttingen	Die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) ist die zentrale wissenschaftliche Studien-, Dokumentations-, Auskunfts- und Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Hinweis: Die EKD, weis um die apostolische Sukzession, erkennt aber nicht ihre Bedeutung an, wie die katholischen, orthodoxen und anglikanischen Kirchen das tun. Die EKD ist selbst nicht im Besitz der apostolischen Sukzession. Die apostolische Sukzession ist einer der Hauptverhandlungspunkte im ökumenischen Prozeß.

Es gab auch eine vielfältige Zusammenarbeit und Kooperation mit Teilen der EKD, z.B. mit Pastoren, Sektenberatern und Weltanschauungsbeauftragten der EKD (Ingolf Christiansen, Pfarrer Ulrich Parzany, Pfarrer Ralf Döbbling, Pastor Stefan El Karsheh, Jürgen Schnare ...)

Von Rainer Fromm wurde das Buch „Satanismus in Deutschland“ mit einem Beitrag von Bischof Tolti veröffentlicht.

Mit Dr. Matthias Pöhlmann vom EZW-Referat Esoterik, Okkultismus, Spiritismus gab es zahlreiche informelle Treffen zum Zweck des Informationsaustausches.

Während der Fußballweltmeisterschaft gab es im Rahmen von KICKOFF eine Partnerschaft unter anderen mit der EKD für Missionsarbeit.



Bischof Ralph Napierski im Gespräch mit Bischof Wolfgang Huber dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD.

Es folgt erst die Darstellung der Weihelinie, erst der 3 übergeordneten Ebenen (Weiheurgroßvater, Weihegroßvater, Weihevater) und dann die weiteren Übergeordneten Ebenen. Die Darstellung erfolgt in Baumstruktur, die von Oben (ich in Ebene 0), über den Stamm (Vorangegangene Bischöfe), bis nach unten zur Wurzel (Jesus, Apostel) dargestellt ist.

Ebene 2

c)
Bischof Alfred Athanasius Seiwert-Fleige



Im Jahre 2001 konzelebrierte **Bischof Seiwert-Fleige** (rechts) öffentlich mit **Papst Johannes Paul II.** (links) bei einer grossen Papstmesse auf dem Petersplatz und wurde nachher vor laufenden Kameras von Papst Johannes Paul II. umarmt um die innige Verbundenheit und Annerkennung auszudrücken.

a)

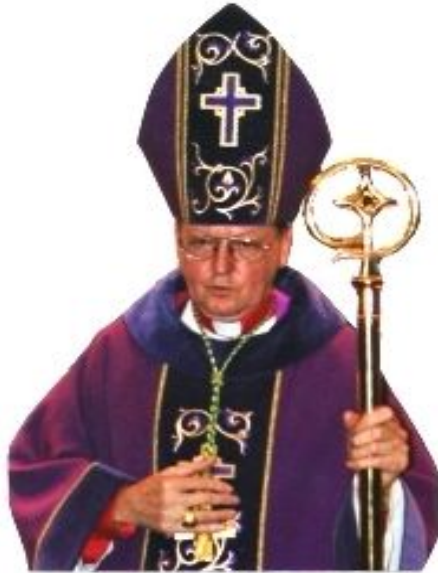
a1) **Johannes Peter Meyer**

a2) **Maria Norbert Paulus Maas**, Mannheim (25. August 1918 †)

Priesterweihe 29. September 1946 Mannheim Bischof Eugen Herzog (* 1841; † 1924)- Erwählung 2. Februar 1949 Mannheim - 6. Oktober 1949 Priesterweihe sub cond. und 9. Oktober 1949 Bischofsweihe in Mannheim durch Marc Fatôme.

Ebene 1

A)
Erzbischof Hilarios Karl-Heinz Ungerer



Freikatholische Kirche

B)
Bischof Silverio Umipig
Freikatholische Philipinische Nationalkirche

C)
Erzbischof Maria Udo Norbert Szuwart



Mariaviten
Orden der Mariaviten in Deutschland - Auslandsjurisdiktion

D)
Bischof Laurentius
Bischof Martinus Pacem
Altheilig römisch katholische Kirche

E)
Bischof Christian Robert Lustinetz
Thuc Sukzession

Ebene 0



Msgr. Federico Tolti
in Köln

Ea1) Bischof Federico Tolti



=>

Eb1) Bischof Ralph Napierski



Höhere Ebenen der Weihelinien (Frühere Bischöfe der Baumstamm):

Zu Ebene 1a1)

Bischof Cyprian Damge

Zu Ebene 1e)

Erzbischof Joachim Schmidt

Zu Ebene 1c und 2a2)

* Maria Norbert Paulus Maas, Mannheim (25. August 1918 †)

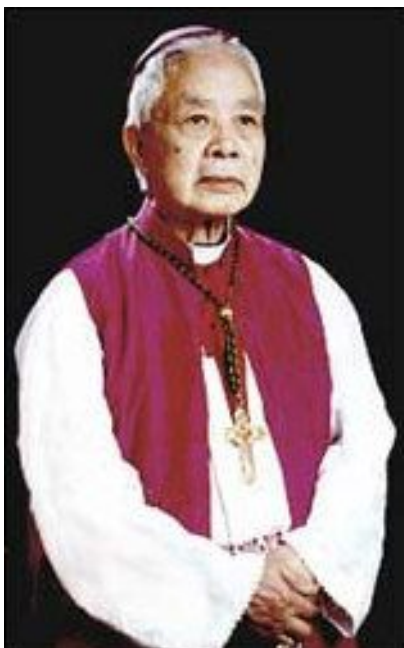
Priesterweihe 29. September 1946 Mannheim Bischof Eugen Herzog (* 1841; † 1924)- Erwählung 2. Februar 1949 Mannheim - 6. Oktober 1949 Priesterweihe sub cond. und 9. Oktober 1949 Bischofsweihe in Mannheim durch Marc Fatôme.

* Maria Marc Fatôme, Nantes, Frankreich (* 31. Dezember 1875 in Cherbourg; † 27. August 1951 Nantes) Priesterweihe Bern 30. Dezember 1906 durch Bischof Eduard Herzog -Erwählung 27. Mai 1938 Nantes - Bischofsweihe Felicjanow 4. September 1938 durch Erzbischof Kowalski

* Maria Johannes Michael Kowalski (* 25. Dezember 1871; † 26. Mai 1942 KZ Dachau, in dem er sich ab dem 25. März 1941 befand) Priesterweihe Warszawwa 24. April 1897 - Erwählung 6. August 1903 - Bischofsweihe 5. Oktober 1909 Utrecht durch Bischof Dr. Ghul von den Utrechter Altkatholiken

Bischof Dr. Ghul von den Utrechter Altkatholiken

Zu Ebene 2c)



* Archbishop Pierre Martin Ngô-dinh-Thuc † (1938)

* Archbishop Antonin-Fernand Drapier, O.P. † (1929)

* Bishop François David (Daoud) † (1910)

* Archbishop Yousef VI Emmanuel II Thomas †



Patriarch Yousef VI Emmanuel II Thomas (August 8, 1852-July 21, 1947) was the Chaldean Catholic Patriarch of Babylon in Mesopotamia (modern-day Iraq) and head of the Chaldean Catholic Church.

Der Baumstamm

2a1)

* Bishop Carlos Duarte Costa † (1924)



Duarte Costa entwickelte sich zu einem Kritiker der offiziellen Linie der katholischen Kirche, u. a. wandte er sich gegen das Unfehlbarkeitsdogma, das Zölibat, den Gebrauch von Latein in der Liturgie, und den "*Klero-Faschismus*". Er setzte sich auch für die Armen ein.

1937 trennte sich der römisch-katholische Bischof Duarte Costa mit seiner Diözese aus Botucatu, Brasilien, vom Papsttum. Er warf dem Vatikan vor, mit den Nationalsozialisten und Faschisten

zusammengearbeitet zu haben. Schon 1945 entstand die Freikatholische Kirche in Brasilien, die 1949 durch den späteren Erzbischof Johannes Peter Mayer-Mendez nach Deutschland kam. (Zuvor wurde er noch auf drängen der Braislianischen Regierung die den unbequemen Streiter loswerden wollte, von Papst Pius den XII zum Titularbischof von Maura ernannt.)

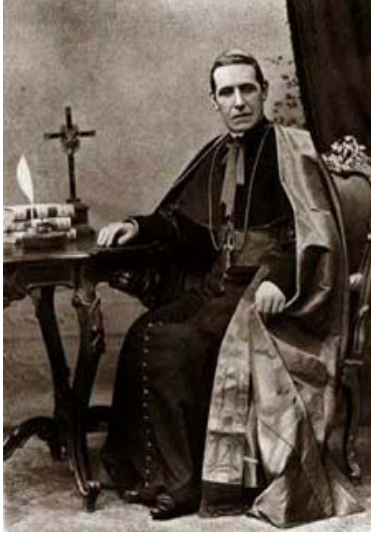
* Sebastião Leme Cardinal da Silveira Cintra † (1911)



* Joaquim Cardinal Arcoverde de Albuquerque Cavalcanti † (1890)



Mariano Cardinal Rampolla del Tindaro † (1882)



Edward Henry Cardinal Howard † (1872)

Carlo Cardinal Sacconi † (1851)

Ab hier habe ich genau dieselbe Weihelinie wie der aktuelle Papst Benedikt XVI.

Giacomo Filippo Cardinal Fransoni † (1822)

Pietro Francesco Cardinal Galeffi † (1819)

Alessandro Cardinal Mattei † (1777)

Bernardino Cardinal Giraud † (1767)

Titular Archbishop of Damasco



Papst Klemens XIII = Pope Carlo della Torre Rezzonico † (1743)



Papst Benedict XIV = Pope Prospero Lorenzo Lambertini † (1724)



Papst Benedict XIII = Pope Pietro Francesco (Vincenzo Maria) Orsini de Gravina, O.P. † (1675)



Scipione Cardinal Rebiba †

Wer Scipione Cardinal Rebiba zum Bischof geweiht hat ist nicht bekannt. Möglicherweise war es sein großer Gönner Gian Pietro Caraffa, der spätere Papst Paul IV., dessen Linie sich bis 1442 zurückführen lässt (Oliviero Caraffa, Leone de Simone).

Es wird weiter an der Weihelinie geforscht.

Am Anfang steht JESUS CHRISTUS



Sukzession und Kirche

Die Sukzession ist das wesentliche Unterscheidungsmerkmal zwischen "katholischem" und "evangelischem" Teil der einen Kirche.

Die horizontale Sukzession ist die Berufung von Gott. Diese haben sowohl "katholische" wie auch "evangelische" Kirchen.

Die vertikale Sukzession ist die Weitergabe der Weihe durch die Bischöfe, sie wird auch apostolische Sukzession genannt. Diese Sukzession haben die "katholischen" Kirchen. (Welche wie die Kirche von England auch gleichzeitig evangelisch sein kann).

Diese apostolische Sukzession oder apostolische Nachfolge ist die ununterbrochene Weitergabe des Bischofsamtes ausgehend von den Aposteln über viele Bischöfe vergangener Tage bis hin zu den

heutigen Bischöfen, mittels der Bischofsweihe. Diese "Kette der Handauflegungen", als Vollmachtweitergabe verstanden, ist bereits im Neuen Testament beim Übergang zur zweiten christlichen Generation bezeugt (Apg. 14,23, Apg. 20, 28; 2Tim. 1,6 + 5,22). Das Neue Testament legt Aufgaben, die Einsetzung und Auswahlkriterien (z.B. 1.Tim 3,1-11) für Bischöfe fest. Zumindest theoretisch kann jeder Bischof seine Weihevorgänger bis zu einem der 12 Apostel und damit bis Jesus Christus zurückverfolgen. Von evangelischer Seite wird oft auch die Bezeichnung historischer Episkopat verwendet.

Doch alles ist eine Kirche.

Die Kirche ist der Leib Christi. Jeder Christ ist lebendiger Baustein der Kirche und Tempel des heiligen Geistes.

Des weiteren gibt es Organisationen / Amtskirchen, die eine Ausgestaltungsform dieser einen Kirche in der Welt sind.

Doch alle diese Organisationen bilden eine Einheit in Christus.

Die Kirche ist christlich (sie gehört Jesus Christus), katholisch (Allumfassend), evangelisch (sie verbreitet das Evangelium), Baptistisch (sie soll taufen), adventistisch (erwartet die Ankunft des Herrn) usw.

Alles adjektive der einen Kirche von Jesus Christus.

Auftrag der Kirche und damit der weltlichen Organisationen ist nicht das Betreiben von Theologie, sondern die Verbreitung des Evangeliums und die Mission.

Angesichts der Glaubensarmut in Deutschland und der schlimmen Situation in der Welt, ist eine Zusammenarbeit aller Organisationen zum Zwecke der Umsetzung des Missionsbefehls unerlässlich. Auch ist es wichtig die Einheit als Kirche zu zeigen und zu erleben.

Der Heilige Geist, hat als Geist der Einheit eine wichtige Funktion und führt zur Erneuerung der Kirche.

Kirche als lebendiger Körper von Jesus Christus in dem jeder eine Funktion und Berufung hat.

Das Bischofsamt biblische Grundlagen

Alle Christen gemeinsam bilden die katholische Kirche welche der Leib von Jesus Christus ist.

katholisch = (katholikos) allumfassend

Kirche (von griech. kyriaké) = „dem Herrn gehörig“

Ekklesia (altgriechisch: Εκκλησία, die Herausgerufene bezeichnet die Gemeinde Jesu welches als das aus der Welt „herausgerufene“ Volk Gottes gesehen wird, das sich im Namen Jesu versammelt. In Antiochia wurden die Jünger zum erstenmal Christen genannt. (Apg 11,26)

Jesus ist der Kopf und wir sind der Körper.

Jeder hat in diesem Leib bestimmte Aufgaben welche mit bestimmten Talenten und Geistesgaben verbunden sind.

Mit einigen Aufgaben sind auch bestimmte Positionen verbunden welche man als Ämter bezeichnet.

Römer 12,4

Denn wie wir an "einem" Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, 5 so sind wir viele "ein" Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, 6 und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. 7 Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. 8 Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern.

Epheser 4,11

Und er hat einige als Apostel eingesetzt, einige als Propheten, einige als Evangelisten, einige als Hirten und Lehrer, 12 damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes.

Gott ist ein Gott der Ordnung und so hat er hierarchische Strukturen etabliert und Ämter geschaffen.

Röm 13,1

Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott angeordnet

Titus 3,1

Erinnere sie daran, dass sie der Gewalt der Obrigkeit untertan und gehorsam seien, zu allem guten Werk bereit

1. Tim 2,1

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, 2 für die Könige und für alle Obrigkeit,

Ämter innerhalb der Kirche (es gibt daneben noch das Königtum und den Adel) sind z.B.

Bischof / Apostelamt (Episkopos) als Aufseher und Leiter (am Anfang waren Bischöfe oft auch Älteste).

Priester (Presbyteroi / Ältester)

Diakone (Diakonoi / Gemeindeglieder / Gemeindediener)

Phil 1

1 Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, an alle Heiligen in Christus Jesus in Philippi samt den Bischöfen und Diakonen

(Heilige = abgesonderte sind alle Christen)

Ein ganz besonderes und hohes Amt ist also das Bischofsamt. Das Bischofsamt stellt auch besondere Ansprüche an die Persönlichkeit des Trägers.

1. Tim 3,1-6

1 Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt begehrt, der begehrt eine hohe Aufgabe.2 Ein Bischof aber soll untadelig sein, Mann einer einzigen Frau, nüchtern, maßvoll, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, 3 kein Säufer, nicht gewalttätig, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig, 4 einer, der seinem eigenen Haus gut vorsteht und gehorsame Kinder hat in aller Ehrbarkeit. 5 Denn wenn jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie soll er für die Gemeinde Gottes sorgen? 6 Er soll kein Neugetaufter sein, damit er sich nicht aufblase und dem Urteil des Teufels ver falle. 7 Er muss aber auch einen guten Ruf haben bei denen, die draußen sind, damit er nicht geschmäht werde und sich nicht fange in der Schlinge des Teufels.

Titus 1,6-9

6 wenn einer untadelig ist, Mann einer einzigen Frau, der gläubige Kinder hat, die nicht im Ruf stehen, liederlich oder ungehorsam zu sein. 7 Denn ein Bischof1 soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht jähzornig, kein Säufer, nicht streitsüchtig, nicht schändlichen Gewinn suchen;8 sondern gastfrei, gütig, besonnen, gerecht, fromm, enthaltsam; 9 er halte sich an das Wort der Lehre, das gewiss ist, damit er die Kraft habe, zu ermahnen mit der heilsamen Lehre und zurechtzuweisen, die widersprechen.

2. kor 6

3 Und wir geben in nichts irgendeinen Anstoß, damit unser Amt nicht verlästert werde;4 sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Ängsten, 5 in Schlägen, in Gefängnissen, in Verfolgungen, in Mühen, im Wachen, im Fasten, 6 in Lauterkeit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, 7 in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, 8 in Ehre und Schande; in bösen Gerüchten und guten Gerüchten, als Verführer und doch wahrhaftig; 9 als die Unbekannten und doch bekannt; als die Sterbenden, und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet; 10 als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.

Auch Junge Menschen können Bischof werden wenn sie die Entsprechende Berufung und geistige Reife haben.:

1. tim 4,12

Niemand verachte dich wegen deiner Jugend; du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit.

Das Bischofsamt wurde uns durch Jesus Christus gegeben.

Römer 1,5

5 Durch ihn haben wir empfangen Gnade und Apostelamt, in seinem Namen den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden

Eingesetzt wird ein Bischof durch den Heiligen Geist.

apg 20,28

So habt nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat. 29 Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied reißende Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. 30 Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen.

In der Apostelgeschichte lesen wir wie für die Position und das Amt das der Verräter Judas innehatte ein Nachfolger gewählt wird.

apg 1,15-25

Und in den Tagen trat Petrus auf unter den Brüdern - es war aber eine Menge beisammen von etwa hundertzwanzig - und sprach: 16 Ihr Männer und Brüder, es musste das Wort der Schrift erfüllt werden, das der Heilige Geist durch den Mund Davids vorausgesagt hat über Judas, der denen den Weg zeigte, die Jesus gefangen nahmen; 17 denn er gehörte zu uns und hatte dieses Amt mit uns empfangen. 18 Der hat einen Acker erworben mit dem Lohn für seine Ungerechtigkeit. Aber er ist vornüber gestürzt und mitten entzweigeborsten, sodass alle seine Eingeweide hervorquollen. 19 Und es ist allen bekannt geworden, die in Jerusalem wohnen, sodass dieser Acker in ihrer Sprache genannt wird: Hakeldamach, das heißt Blutacker. 20 Denn es steht geschrieben im Psalmbuch (Psalm 69,26; 109,8): »Seine Behausung soll verwüstet werden, und niemand wohne darin«, und: »Sein Amt empfangen ein anderer.« 21 So muss nun einer von diesen Männern, die bei uns gewesen sind die ganze Zeit über, als der Herr Jesus unter uns ein- und ausgegangen ist 22 - von der Taufe des Johannes an bis zu dem Tag, an dem er von uns genommen wurde -, mit uns Zeuge seiner Auferstehung werden. 23 Und sie stellten zwei auf: Josef, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias, 24 und beteten und sprachen: Herr, der du aller Herzen kennst, zeige an, welchen du erwählt hast von diesen beiden, 25 damit er diesen Dienst und das Apostelamt empfangen, das Judas verlassen hat, um an den Ort zu gehen, wohin er gehört. 26 Und sie warfen das Los über sie und das Los fiel auf Matthias; und er wurde zugeordnet zu den elf Aposteln.

Es ist ganz deutlich zu erkennen, dass die Apostel eine Vorauswahl treffen, aber die eigentliche Wahl Gott überlassen und die Entscheidung Gottes dann ausführen indem sie den erwählten in das Amt einsetzen.

Nachdem Gott also seinen Willen kundtut durch Berufung / Auswahl / Weissagung wird der erwählte durch Handauflegen von Bischöfen zum Bischof geweiht.

1. tim 4, 14

Lass nicht außer Acht die Gabe in dir, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältesten

tit 1,5

5 Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was noch fehlt, und überall in den Städten Älteste einsetzen, wie ich dir befohlen habe:

Paulus spricht hierzu eine besondere Mahnung an Timotheus, damit dieser nicht zu voreilig Menschen durch Handauflegung zum Bischof weiht.

1. tim 5,22

Die Hände lege niemandem zu bald auf;

Denn bevor das Einsetzen durch Handauflegung erfolgt, muss immer erst die Berufung und Einsetzung von Gott gegeben sein, so wie sie auch Paulus hatte:

1. tim 1,12

Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, 13 mich, der ich früher ein Lästere und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben.

Römer 1,1

Paulus, ein Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, ausgesondert zu predigen das Evangelium Gottes, 2 das er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in der Heiligen Schrift, 3 von seinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids nach dem Fleisch, 4 und nach dem Geist, der heiligt, eingesetzt ist als Sohn Gottes in Kraft durch die Auferstehung von den Toten.

Zu den Aufgaben eines Bischofes:

apg 20,28

So habt nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat. 29 Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied reiße Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. 30 Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen.

Apg 20,24

Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.

apg 14,21

und sie predigten dieser Stadt das Evangelium und machten viele zu Jüngern. Dann kehrten sie zurück nach Lystra und Ikonion und Antiochia, 22 stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu bleiben, und sagten: Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen. 23 Und sie setzten in jeder Gemeinde Älteste ein, beteten und fasteten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren

Das Amt ist auch gleichzeitig eine Pflicht dieses auszufüllen:

1. kor 9,17

17 Täte ich's aus eigenem Willen, so erhalte ich Lohn. Tue ich's aber nicht aus eigenem Willen, so ist mir doch das Amt anvertraut

kollosser 4

17 Und sagt dem Archippus: Sieh auf das Amt, das du empfangen hast in dem Herrn, dass du es ausfüllst!

2. Tim 4,5

Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, richte dein Amt redlich aus.

2. kor 4,1

1 Darum, weil wir dieses Amt haben nach der Barmherzigkeit, die uns widerfahren ist, werden wir nicht müde,

Epheser 3

1 Deshalb sage ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden - 2 ihr habt ja gehört, welches Amt die Gnade Gottes mir für euch gegeben hat: 3 Durch Offenbarung ist mir das Geheimnis kundgemacht worden, wie ich eben aufs kürzeste geschrieben habe. 4 Daran könnt ihr, wenn ihr's lest, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen. 5 Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist; 6 nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium, 7 dessen Diener ich geworden bin durch die Gabe der Gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben ist. 8 Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist die Gnade gegeben worden, den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichtum Christi 9 und für alle ans Licht zu bringen, wie Gott seinen geheimen Ratschluss ausführt, der von Ewigkeit her verborgen war in ihm, der alles geschaffen hat; 10 damit jetzt kundwerde die mannigfaltige Weisheit Gottes den Mächten und Gewalten im Himmel durch die Gemeinde.

Doch während die weltliche Hierarchie von oben nach unten aufgebaut ist, ist die christliche Hierarchie anders strukturiert:

Markus 10,42

Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. 43 Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44 und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. 45 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Und so ist Paulus durch das Bischofsamt ein Diener für die Gemeinde geworden:

Kolosser 1

24 Nun freue ich mich in den Leiden, die ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was an den Leiden Christi noch fehlt, für seinen Leib, das ist die Gemeinde. 25 Ihr Diener bin ich geworden durch das Amt, das Gott mir gegeben hat, dass ich euch sein Wort reichlich predigen soll, 26 nämlich das Geheimnis, das verborgen war seit ewigen Zeiten und Geschlechtern, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen, 27 denen Gott kundtun wollte, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. 28 Den verkündigen wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, damit wir einen jeden Menschen in Christus vollkommen machen. 29 Dafür mühe ich mich auch ab und ringe in der Kraft dessen, der in mir kräftig wirkt.

Für seine Missionsarbeit macht er sich zum Knecht Aller:

1. Kor 9,19

Denn obwohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knecht gemacht, damit ich möglichst viele gewinne.

Durch die Weihe zum Bischof wird ein Licht im Herzen des Bischofes entzündet das der Erleuchtung dienen soll.

2. kor 4,5-6

5 Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen. 6 Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Ein Bischof ist also ein Knecht, er ist auch soetwas wie eine "Lampe".
Der Bischof bringt das Licht auch ganz im Sinne von

Psalm 119, 105

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Es geht darum den Weg zu Gott zu weisen und dieser Weg ist Jesus Christus:

2. Kor 5,18

18 Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt.

Jesus ist der Bischof der Seelen der Christen:

1. Petrus 2

Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußtapfen; 22 er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; 23 der nicht widerschmähte, als er geschmäht wurde, nicht drohte, als er litt, er stellte es aber dem anheim, der gerecht richtet; 24 der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. 25 Denn ihr wart wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

Dadurch das Jesus am Kreuz stirbt und den alten Bund der Gesetze erfüllt schafft er für uns den Weg zu Gott.

Jesus Christus wird der Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks und schafft so einen Neuen Bund.

Hebräer 5

1 Denn jeder Hohepriester, der von den Menschen genommen wird, der wird eingesetzt für die Menschen zum Dienst vor Gott, damit er Gaben und Opfer darbringe für die Sünden. 2 Er kann mitfühlen mit denen, die unwissend sind und irren, weil er auch selber Schwachheit an sich trägt. 3 Darum muss er wie für das Volk, so auch für sich selbst opfern für die Sünden. 4 Und niemand nimmt sich selbst die hohepriesterliche Würde, sondern er wird von Gott berufen wie auch Aaron. 5 So hat auch Christus sich nicht selbst die Ehre beigelegt, Hohepriester zu werden, sondern der, der zu ihm gesagt hat (Psalm 2,7): »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.« 6 Wie er auch an anderer Stelle spricht (Psalm 110,4): »Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.« 7 Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen dem dargebracht, der ihn vom Tod erretten konnte; und er ist auch erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt. 8 So hat er, obwohl er Gottes Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt. 9 Und als er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber des ewigen Heils geworden, 10 genannt von Gott ein Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks.

Hebräer 7

1 Dieser Melchisedek aber war König von Salem, Priester Gottes des Höchsten; er ging Abraham entgegen, als der vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn; 2 ihm gab Abraham auch den Zehnten von allem. Erstens heißt er übersetzt: König der Gerechtigkeit; dann aber auch: König von Salem, das ist: König des Friedens. 3 Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens. So gleicht er dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit. 4 Seht aber, wie groß der ist, dem auch Abraham, der Erzvater, den Zehnten gab von der eroberten Beute. 5 Zwar haben auch die von den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen, nach dem Gesetz das Recht, den Zehnten zu nehmen vom Volk, also von ihren eigenen Brüdern, obwohl auch diese von Abraham abstammen. 6 Der aber, der nicht von ihrem Stamm war, der nahm den Zehnten von Abraham und segnete den, der die Verheißungen hatte. 7 Nun ist aber

unwidersprochen, dass das Geringere vom Höheren gesegnet wird. 8 Und hier nehmen den Zehnten sterbliche Menschen, dort aber einer, dem bezeugt wird, dass er lebt. 9 Und sozusagen ist auch Levi, der doch selbst den Zehnten nimmt, in Abraham mit dem Zehnten belegt worden. 10 Denn er sollte seinem Stammvater ja erst noch geboren werden, als Melchisedek diesem entgegenging. 11 Wäre nun die Vollendung durch das levitische Priestertum gekommen - denn unter diesem hat das Volk das Gesetz empfangen -, wozu war es dann noch nötig, einen andern als Priester nach der Ordnung Melchisedeks einzusetzen, anstatt einen nach der Ordnung Aarons zu benennen? 12 Denn wenn das Priestertum verändert wird, dann muss auch das Gesetz verändert werden. 13 Denn der, von dem das gesagt wird, der ist von einem andern Stamm, von dem nie einer am Altar gedient hat. 14 Denn es ist ja offenbar, dass unser Herr aus Juda hervorgegangen ist, zu welchem Stamm Mose nichts gesagt hat vom Priestertum. 15 Und noch klarer ist es, wenn, in gleicher Weise wie Melchisedek, ein anderer als Priester eingesetzt wird, 16 der es nicht geworden ist nach dem Gesetz äußerlicher Gebote, sondern nach der Kraft unzerstörbaren Lebens. 17 Denn es wird bezeugt (Psalm 110,4): »Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.« 18 Denn damit wird das frühere Gebot aufgehoben - weil es zu schwach und nutzlos war; 19 denn das Gesetz konnte nichts zur Vollendung bringen -, und eingeführt wird eine bessere Hoffnung, durch die wir uns zu Gott nahen. 20 Und das geschah nicht ohne Eid. Denn jene sind ohne Eid Priester geworden, 21 dieser aber durch den Eid dessen, der zu ihm spricht (Psalm 110,4): »Der Herr hat geschworen und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit.« 22 So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden. 23 Auch sind es viele, die Priester wurden, weil der Tod keinen bleiben ließ; 24 dieser aber hat, weil er ewig bleibt, ein unvergängliches Priestertum. 25 Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie. 26 Denn einen solchen Hohenpriester mussten wir auch haben, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern geschieden und höher ist als der Himmel. 27 Er hat es nicht nötig wie jene Hohenpriester, täglich zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und dann für die des Volkes; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst opferte. 28 Denn das Gesetz macht Menschen zu Hohenpriestern, die Schwachheit an sich haben; dies Wort des Eides aber, das erst nach dem Gesetz gesagt worden ist, setzt den Sohn ein, der ewig und vollkommen ist.

Heb 8,6

6 Nun aber hat er ein höheres Amt empfangen, wie er ja auch der Mittler eines besseren Bundes ist, der auf bessere Verheißungen gegründet ist.

Und dieses Amt wird durch die Bischofsweihe mit Handauflegen weitergegeben.

Ausgehend von Jesus Christus von Bischof zu Bischof.

Wir haben Anteil an diesem Amt da wir ja Teil des Körpers von Jesus Christus sind und in die Bischofsposition berufen werden.

Galater 2

8 - denn der in Petrus wirksam gewesen ist zum Apostelamt unter den Juden, der ist auch in mir wirksam gewesen unter den Heiden -,

Das Bischofsamt steht also im neuen Bund der nicht mehr der alten Gesetzlichkeit unterliegt, sondern es ist das Amt das den Geist gibt.

2. kor,3

1 Fangen wir denn abermals an, uns selbst zu empfehlen? Oder brauchen wir, wie gewisse Leute, Empfehlungsbriefe an euch oder von euch? 2 Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben, erkannt und gelesen von allen Menschen! 3 Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln, nämlich eure Herzen. 4 Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott. 5 Nicht dass wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott, 6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. 7 Wenn aber schon das Amt, das den Tod bringt und das mit Buchstaben in Stein gehauen war, Herrlichkeit hatte, sodass die Israeliten das Angesicht des Mose nicht ansehen konnten wegen der Herrlichkeit auf seinem Angesicht, die doch aufhörte, 8 wie sollte nicht viel mehr **das Amt, das den Geist gibt**, Herrlichkeit haben? 9 Denn wenn das Amt, das zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat das Amt, das zur Gerechtigkeit führt, überschwängliche Herrlichkeit.

Hier einige Kirchen mit apostolischer Sukzession:

- * die römisch-katholische und die mit ihr verbundenen unierten Kirchen,
- * die Anglican-Catholic Church,
- * die Traditional Anglican Church,
- * die Alt-Heilig-Katholische Kirche
- * die Altkatholische Kirchengemeinschaft,
- * die Katholisch-Reformierte-Kirche,
- * Freikatholische Kirche,
- * Neukatholische Kirche,
- * die Neuapostolische Kirche (Sitz Zürich, Schweiz)
- * The Interdenominational Church of the Holy Lands
- * The Old Catholic Church of Great Britain
- * Freikatholische Philipinische Nationalkirche
- * Palmarianische katholische Kirche
- * das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel (Sitz Istanbul),
- * das Patriarchat von Alexandria und ganz Afrika (Sitz Kairo),
- * das Patriarchat von Antiochia (Sitz Damaskus),
- * das Patriarchat von Moskau (Sitz Moskau),
- * das Patriarchat von Serbien,

- * das Patriarchat von Rumänien,
- * das Patriarchat von Bulgarien,
- * das Patriarchat von Georgien,
- * das autokephale orthodoxe Erzbistum von Zypern,
- * das autokephale orthodoxe Erzbistum von Griechenland,
- * das autokephale orthodoxe Erzbistum von Polen
- * die autokephale orthodoxe Kirche von Albanien,
- * das autokephale orthodoxe Erzbistum der tschechischen Länder und der Slowakei,
- * die Orthodoxe Kirche in Amerika, deren Autokephalie von der Russisch-Orthodoxen Kirche gewährt wurde, die aber von den übrigen Autokephalen Kirchen nur als Autonom anerkannt wird,
- * das autonome orthodoxe Erzbistum von Finnland,
- * das autonome orthodoxe Erzbistum von Japan,
- * das autonome orthodoxe Erzbistum des Sinai (unter 1000 Gläubige, besteht aus dem Katharinenkloster und ein paar Beduinenfamilien)
- * die autonome orthodoxe Metropole von Estland (die Autonomie wird von der Russischen Kirche jedoch z.Z. nicht anerkannt),
- * die Koptische Kirche (in Ägypten)
- * die Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirche
- * die Eritreisch-Orthodoxe Tewahedo Kirche
- * die Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien
- * die Malankara Orthodox-Syrische Kirche (im Südwesten Indiens)
- * die Armenische Apostolische Kirche
- * die Assyrische Kirche,
- * die Anglikanische Kirchengemeinschaft,
- * die Mariaviten,
- * die Herrnhuter Brüdergemeine,
- * die schwedische lutherische Kirche (sowie weitere skandinavische Kirchen)
- * die baltischen lutherischen Kirchen
- * viele lutherische Kirchen in Übersee (z.B. USA, Afrika)
- * verschiedene evangelisch-hochkirchliche Bruderschaften
- * Polnische Nationalkirche
- * verschiedene katholische Kleinkirchen

Im Augenblick gibt es eine große Bewegung hin zur der Umsetzung und dem Erfahren der Einheit der Christen, die faktisch ja schon vorhanden ist.



Papst Benedict XVI und Ecumenical Patriarch Bartholomew

Der Papst Benedict XVI bestätigt die Gültigkeit der Weihen von Bischöfen ausserhalb der Römisch Katholischen Kirche, die in der apostolischen Sukzession stehen :

"Schließlich gibt es einige Bischöfe (in sehr beschränkter Zahl), die ohne päpstlichen Auftrag geweiht wurden und die die notwendige Legitimierung nicht erbeten oder noch nicht erhalten haben. Gemäß der Lehre der katholischen Kirche sind sie als unrechtmäßige, aber gültig geweihte Bischöfe anzusehen."

Auch die Spendung der Sakramente bestätigt der Papst:

"Selbst wenn sie nicht in Gemeinschaft mit dem Papst stehen, üben sie daher ihren Dienst in der Spendung der Sakramente gültig aus, wenn auch in unrechtmäßiger Weise."

Auch die Priesterweihen werden als gültig bestätigt und es wird sogar den Mitgliedern der Römisch Katholischen Kirche geraten, sich an Kleriker ausserhalb der Römisch Katholischen Kirche zu wenden, wenn es die Umstände erfordern:

"Ihre Weihe ist (wie ich schon gesagt habe (vgl. Nr. 8, Absatz 12)) unerlaubt, aber gültig, so wie die von ihnen erteilten Priesterweihen und auch die von solchen Bischöfen und Priestern gespendeten Sakramente gültig sind. Unter Berücksichtigung dessen müssen daher die Gläubigen für die Eucharistiefeier und die übrigen Sakramente nach Möglichkeit Bischöfe und Priester suchen, die in Gemeinschaft mit dem Papst stehen: Wenn dies nicht ohne schwere Unannehmlichkeiten für sie machbar sein sollte, können sie sich, wenn es ihr geistliches Wohl erfordert, auch an jene wenden, die nicht in Gemeinschaft mit dem Papst stehen."

Und der Papst ruft auch zur Einheit und unierung auf:

"Die katholische Lehre besagt, daß der Bischof sichtbares Prinzip und Fundament der Einheit in der seinem Hirtendienst anvertrauten Teilkirche ist.[18] Aber damit jede Teilkirche im vollen Sinne Kirche ist, muß in ihr die höchste Autorität der Kirche, das heißt das Bischofskollegium gemeinsam mit seinem Haupt, dem Bischof von Rom, und niemals ohne dieses Haupt, gegenwärtig sein. Daher gehört der Dienst des Nachfolgers Petri »von innen her«[19] zum Wesen jeder Teilkirche. Ferner

sind die Gemeinschaft aller Teilkirchen in der einen katholischen Kirche und folglich die geordnete hierarchische Gemeinschaft aller Bischöfe, der Nachfolger der Apostel, mit dem Nachfolger Petri die Gewährleistung der Einheit des Glaubens und des Lebens aller Katholiken. Daher ist es für die Einheit der Kirche in den einzelnen Nationen unerlässlich, daß jeder Bischof mit den anderen Bischöfen in Gemeinschaft steht und daß alle Bischöfe mit dem Papst in sichtbarer und konkreter Gemeinschaft stehen."

"Immer im Licht der Prinzipien der katholischen Lehre müssen die Probleme gelöst werden, die mit jenen Bischöfen auftreten, die ohne päpstlichen Auftrag geweiht worden sind. Ihre Weihe ist wie ich schon gesagt habe unerlaubt, aber gültig."

"und die trotz allem wünschen, in die volle Gemeinschaft der Kirche zurückzukehren wende ich mich an die Bischöfe, die in Gemeinschaft mit dem Nachfolger Petri stehen, damit sie in väterlicher Gesinnung Fall für Fall prüfen und einem solchen Wunsch eine rechte Antwort geben wenn notwendig unter Anrufung des Apostolischen Stuhls."

Die Papstzitate stammen aus offiziellen Hirtenschreiben des Papstes im Juli 2007.

So gibt es immer wieder neue Unierungen, die im Prinzip nur die Annerkennung der Tatsache der bereits bestehenden Einheit sind und praktisch diese Einheit zwischen „rechtlichen“ Organisation herstellen.

So kommt es das es zum Beispiel in Jerusalem mehrere Patriarchen gibt, die alle autonomen Kirchen vorstehen und gleichzeitig alle innerhalb der römisch katholischen Kirche uniert sind. Jerusalem hat also sehr viele Bischöfe.

Auch zwischen den katholischen Kirchen gibt es regen Austausch.

Bishop Salomão Barbosa Ferraz † (1945)

Ein Bischof der katholisch-apostolischen Kirche Brasiliens (Mutterkirche der freikatholischen Kirche Deutschlands) wurde von Johannes XXIII. mit Ehefrau in die katholische Kirche aufgenommen, bekam eine Titularkirche und wurde Weihbischof. Papst Paul VI. berief ihn am II. Vaticanum mitzuarbeiten und zu den Konzilsvätern zu sprechen.

Erzbischof Suwart von den Mariaviten hat schon im Kölner Dom zelebriert.

Und Bischof Tolli vom IKMO damals Freikatholische Kirche war mit auf dem Bischofshügel als der Papst in Deutschland war, also schon vor der Unierung.

Die römisch katholische Kirche erkennt auch die Gültigkeit der Weihen und der Eucharistie der Anderen und nichtunierten katholischen Kirchen an (wenn diese ordnungsgemäß vollzogen sind).

Das Bischöfliche Generalvikariats Münster vom 21.03.2006

Fachstelle 111 – Kirchenrecht

Aktenzeichen 111–100/7–2807/06-Ah/Her

bezeugt das allgemein hier bezogen auf die Piusbruderschaft (FSSPX = Fraternitas Sacerdotalis Sancti Papae Pii X) von Msgr. Lefebvre

Diese ganzen Schritte zur gelebten Einheit sind sehr zu begrüßen. Sie beziehen sich im wesentlichen auf die äusseren Organisationen, welche die eigentliche Kirche, also die Gemeinschaft der Heiligen, in der Welt vertreten. Die Kirche selbst als Leib Christi ist ja schon eine Einheit.

Hier einige weitere katholische Kirchen die nicht in Union mit der röm-kath Kirche sind (wobei einige darunter sein könnten, die nicht in der apostolischen Sukzession stehen - ich konnte das nicht alles überprüfen):

American Carpatho-Russian Orthodox Greek Catholic Church

American Catholic Church

American Catholic Church (Syroantiochean)

American Holy Orthodox Catholic Eastern Church

American Orthodox Catholic Church (Irene)

American Orthodox Catholic Church (Mealy)

American Orthodox Catholic Church (Propheta)

American Orthodox Catholic Church Western Rite Mission, Diocese Of New York

American Orthodox Catholic Church, Archdiocese Of Ohio

Ancient Tridentine Catholic Church

Anglican Catholic Church

Apostolic Catholic Assyrian Church Of The East, North American Diocese

Apostolic Catholic Church Of The Americas

(The) Archdiocese of the Antiochian Catholic Church in America

Autocepholous Slavonic Orthodox Catholic Church (In Exile)

Catholic Apostolic Church At Davis

Catholic Apostolic Church In America

Catholic Charismatic Church Of Canada

Catholic Christian Church

Catholic Church Of The Apostles Of The Latter Times

Catholic Life Church

Christ Catholic Church (Pruter)

Christian Catholic Church

Community Of Catholic Churches

Community Of The Love Of Christ (Evangelical Catholic)

Eastern Orthodox Catholic Church In America

Ecumenical Catholic Diocese Of America

Ecumenical Orthodox Catholic Church Autocephalous

Eucharistic Catholic Church

Evangelical Catholic Communion

Evangelical Orthodox (Catholic) Church In America (Non-Papal Catholic)

Holy Apostolic Catholic Church, Syrochaldean Diocese Of Santa Barbara And Central California

Holy Apostolic Orthodox Catholic Church

Holy Apostolic-Catholic Church Of The East (Chaldean-Syrian)
Holy Catholic Church, Anglican Rite Jurisdiction Of The Americas
Holy Orthodox Catholic Church
Holy Orthodox Catholic Church, Eastern And Apostolic
Independent Ecumenical Catholic Church (Shotts)
Independent Old Roman Catholic Hungarian Orthodox Church Of America
International Liberal Catholic Church
Johannine Catholic Church
Latin-Rite Catholic Church
Liberal Catholic Church International
Liberal Catholic Church, Province Of The United States
Mariavite Old Catholic Church, Province Of North America
Mexican National Catholic Church
North American Old Roman Catholic Church (Rogers)
North American Old Roman Catholic Church (Schweikert)
North American Old Roman Catholic Church-Utrecht Succession
Old Catholic Church In America (Brothers)
Old Catholic Church In North America (Catholicate Of The West)
Old Catholic Church Of Canada
Old Catholic Church-Utrecht Succession
Old Catholic Episcopal Church
Old Holy Catholic Church, Province Of North America
Old Orthodox Catholic Patriarchate Of America
Old Roman Catholic Church (English Rite) And The Roman Catholic Church Of The Ultrajectine Tradition
Old Roman Catholic Church (Hamel)
Old Roman Catholic Church (Shelley)
Old Roman Catholic Church In North America
Old Roman Catholic Church In The U. S. (Hough)
Old Roman Catholic Church, Archdiocese Of Chicago (Fris)
Old Roman Church In Canada
Order Of St. Germain, Ecclesia Catholica Liberalis
Orthodox Catholic Church In America
Orthodox Catholic Church In America (Verra)
Orthodox Catholic Church Of America
Orthodox Catholic Church Of North And South America
Orthodox Catholic Synod Of The Syrochaldean Rite

Orthodox Roman Catholic Movement
Paracletian Catholic Church
Polish Catholic Church
Polish National Catholic Church
Polish Old Catholic Church In America
Sacred Heart Catholic Church (Arrendale)
Servant Catholic Church
The Catholic Church Of The Antiochean Rite
Thee Orthodox Old Roman Catholic Church
Traditional Catholics Of America
Traditional Christian Catholic Church
Traditional Roman Catholic Church In The Americas
Tridentine Catholic Church
Tridentine Old Roman Community Catholic Church (Jones)
United Old Roman Catholic Church (Whitehead)
Universal Christian Catholic Church

Die Liste ist sehr unvollständig und ein kleiner Ausschnitt aus der Vielfalt des Leibes Christi.

Gottes Segen

Bischof Ralph Napierski

www.Jesus-Liebt-Dich.info

Zum Schluss noch ein interessanter Stammbaum ausgehend von Abraham, der die unterschiedlichen Konfessionen zeigt.

Hier sehen sie die Entwicklung der Moslems, Juden und Christen und ihre unterschiedlichen Denominationen:

